Leitblatt

Primus-Projekt PRP 2306

Aich Nord

W:\2 Objekte\1 PRIMUS\PIK-00 ProjEntw\PRP 2306_Aich Nord\01 Orga_Dok\Basics\LB Aich Nord_230718.docx
Stand 230703dsa-stk>23074brr>stk>230718brr>stk>230731mej

Vorwort:

Das neue Verkehrs-Projekt **„Aich Nord“** wird von der PRIMUS Industriepark GmbH & Co. KG (PIK) durchgeführt. Planungsüberlegungen für dieses Projekt hatte KS bereits 2006 als damaliger Putzmeister CEO (PM und PMH) mit der geplanten Erweiterung der Parkflächen für Pkw für PM Firmenangehörige auf dem nördlichen Baumwiesen-Gebiet **„vor dem Eichholz“**. Zu diesem Zweck hat er damals in 2005 die ihm heute noch privat gehörenden westlichen Grundstücke 3055/1 „vor dem Eichholz“ erworben. Infolge der Wirtschaftskrise im Jahr 2008 und dem Verkauf des PM-Anteile an SANY im Jahr 2012 sowie der Gründung der KSG im Jahr 1998 ruhte dann diese Planung.

Seit 2022 besteht bei Putzmeister wegen Personalaufbaus ein erhöhter Parkplatzbedarf und somit Parkplatznot. Daher wird, wie bereits vor 20 Jahren, das Thema Baugrundstück nördlich der PM Verladehalle **„vor dem Eichholz“** erneut aufgegriffen. Inzwischen hat KS das bei seiner privaten PIK begonnene Projekt an PM zurückgereicht. Denn zuerst müssen die Grundtücke für diesen P 10 kostengünstig gekauft werden, damit PM neue Parkplätze wie üblich an seine Firmenangehörige **kostenfrei** überlassen kann. Zunächst muss also dafür seitens der Stadt Aichtal der Bebauungsplan angepasst und beantragt werden.

Beim Überdenken der Gesamtsituation und anlässlich der Planung des neuen Projektes **KSG AICHUM** kam KS nach jahrzehntelangem Leiden über die schlechten und teils aufwendigen Zufahrtmöglichkeiten zu PM als Teil von **Industrieareal Auch Nord** auf die Idee, jetzt endlich aktiv zu werden für die zu verbesserten Verkehrsanbindungen - wie nachfolgend in diesem Leitblatt beschrieben.

Zuständig als Projektleiter ist Prof. Dr.-Ing. Reiner Bührer, unterstützt von Frau Ana Draganidis.

1. Anlass

Das Projekt PRP 2306 **“Aich Nord”** wurde von KS im Mai 2023 initiiert in Zusammenhang mit der **seit Jahrzehnten** beschwerlichen Zufahrt zu Putzmeister und Nachbarfirmen. Neuerdings besonders wichtig durch PM Parkplatz- Not und starke Entwicklung des Gewerbegebietes nördlich der Riedstrasse mit der Aldi-Filiale und jetzt “Südliche Riedwiesen”.

2. Ziel

Ziel ist es die **Kosten und Zeitaufwand minderende** und **umweltfreundlichere** Verbesserung der Zufahrt/Abfahrt von Stuttgart auf den B312/B27 oder aus Tübingen über die B27 kommend oder dorthin fahrend zum und vom Industriegebiet Aichholz und dem Gewerbegebiet Südliche Riedwiesen **bis Ende 2024.**

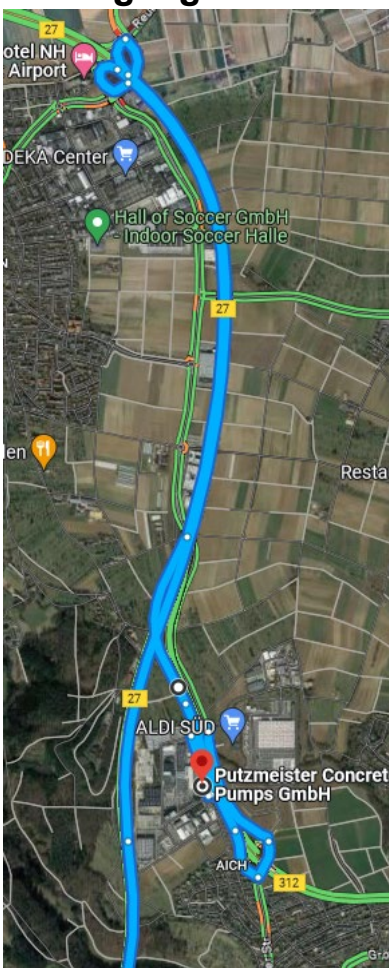
Es geht in dem vorliegenden Projekt also um eine verbesserte Anbindung **aller** Firmen des Aichtaler Indutriegebietes, sowie deren Lieferverkehre, beosndes auch deren mit eigenem Auto kommenden Firmenangehörigen. Dafür sind von KS in Abstimmung mit der Stadt Aichtal drei – teils nicht neuen Strassenanbindungen aufgegriffen und skizzenhaft erarbeitet worden:

Aich Nord 1 (AN1) - B 312 Ausfahrt:

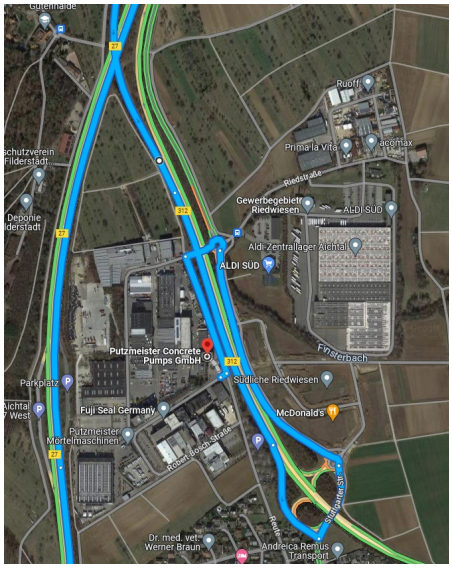
Aich Nord 2 (AN2) - B 27 Ausfahrt aus Richtung Tübingen

Aich Nord 3 (AN3) - Einfahrt in die B27 Richtung Tübingen

3. Ausgangsbasis



Allein aus Richtung Stuttgart über die B27 kommend ist für die stark gewachsene Zahl der Betriebsangehörigen die Zufahrt zum Industriegebiet und zum neuen Gewerbegebiet mit unnötig vielen Umwegen, zu durchfahrenden Kreisverkehren und Zeitverlust verbunden. Damit einher geht auch eine nicht mehr zu verantwortende Umweltbelastung, abgesehen von der erheblichen Verdichtung des Verkehrs durch die inzwischen erfreuliche Gewerbeansiedlung, ausgehend von dem 1968 begonnenen Bau des Putzmeister Werkes für Betonpumpen. Die vielen aus Tübingen über die B27 kommenden Firmenangehörigen müssen den Umweg über Bonlanden machen und somit die ohnehin überlastete B27 auf der Strecke zwischen Bonlanden Aichtal doppelt befahren, weil sie quasi in Bonlanden wenden müssen um über die Ausfahrt B312 Aich herauszufahren. Nach unseren Untersuchungen muss jeder - LKW oder Pkw - mitunter mehrfach täglich von Tübingen kommend diesen Umweg über Bonlanden nehmen.



Dieser Umweg beträgt für die einfache Strecke bereits 10 km!!

Was für eine Verschwendung und Umweltsünde !

Zielgerechte Verbesserung gilt gleichermaßen für die Zufahrt zur Fa. Fuji, zu den zwischenzeitlich neu angesiedelten Betrieben nördlich der Riedstraße und besonders zum Discounter ALDI mit seinem täglichen Lieferverkehr mittels Lastwagen. Dies gilt auch für die Zufahrt zum AICHUM der KSG, welches sich aktuell in Planung befindet.

Das Ziel der 3 Ausfahrt(en) Aich Nord ist ein für alle, insbesondere die vielen mit PKW kommenden Firmenangehörigen für direktes und schnelleres tägliches Erreichen ihre Parkplazes im bestehenden Industriegebiet Aichholz, Riedstraße, ALDI und auch des Gewerbegebietes “Südliche Riedwiesen”.

Hierfür werden unsererseits den Anregungen von Karl Schlecht folgend im dafür angelegten Projekt **PRP\2306_Aich Nord** drei Ausfahren neu erdacht und hier händisch skizziert, hoffend, dafür endlich einen Planer zu finden, der das professionell zeichnet, um damit bei den Behördern und Strassenbau-Firmen weiterzukommen.

Wie bereits in der Vergangenheit plant KS jetzt ca. 400 m vor der bestehenden regulären Aichtal-Ausfahrt und ca.100 m nach der B27-Unterführung für die Industrie einen wie üblich einspurigen, aber gut machbaren Abzweig der B312 zur Max-Eyth-Straße zu bauen.

Aich Nord 1 - B 312 Ausfahrt:

Ausfahrt von der B27 aus Richtung Stuttgart auf der B312, wie hier mit roter Linie skizziert. Sie beginnt vor der hohen B312 Strassen Beschilderung als neu angelegte Ausfahrt. Sie mündet in die schon bestehende schmale schon asphaltierte sog. AICHNORD-Strasse, neben der B 321 und entlang des dort nördlich der PM Verladehalle geplanten PM Parklatzes P 10.

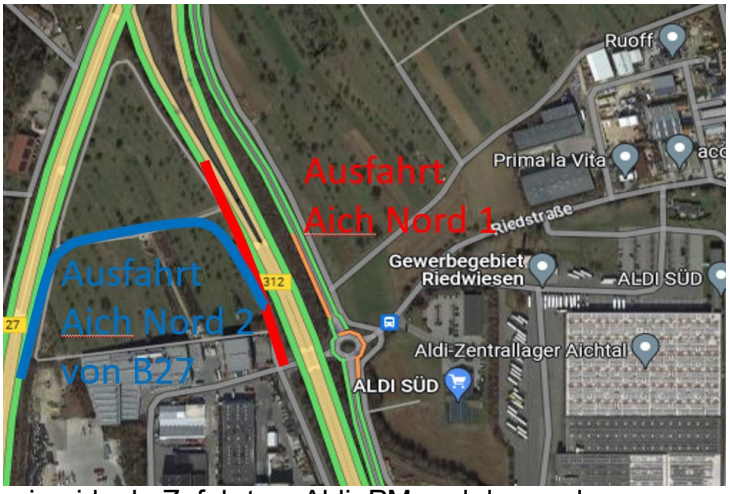
Sie führt nach ca. 200 m bergab in die breite Verkehrsfläche, unten an der PM Verladehalle, der links abgehenden B312-Unterführung und in die geraedwegs fortführende Max-Eyth-Straße Richtung Fa. Putzmeister, Fuji und Fa. Brodbeck.

Beginn Abzweigung nach der B 27 Unterführung und zu bauende Aussmündung beginnend vor der hier sichbaren hohen Strassenschranke oder 200 m vor der untenr sichtbarfen hohen Anzeigetafel über B 312
Die 400 m dahinter bestehende Aichal-Ausfahrt gilt für alle 3 Gemeiden im Aichtal, die Ausfahrt Aich Nord 2 dagegen **nur für die inzwischen 3 Aich- Nord Industriegebiete.**

Das Auto auf dem Foto rechts steht hier auf dem schon bestehenden asphaltierten Weg, zu Aichnord und ist Verlängerung der neu zu bauenden AichNord Ausfahrt, leicht machbaren Straßenführung praktisch noch auf gleicher Höhe neben der B312

Aich Nord 2 - B 27 Ausfahrt aus Richtung Tübingen:

Die geplante „Aich Nord 2"-Ausfahrt besteht aus einer bogenförmigen Ausfahrt um dann auf direktem Wege von der B27 ins Aichtaler Industriegebiet fahren zu können.



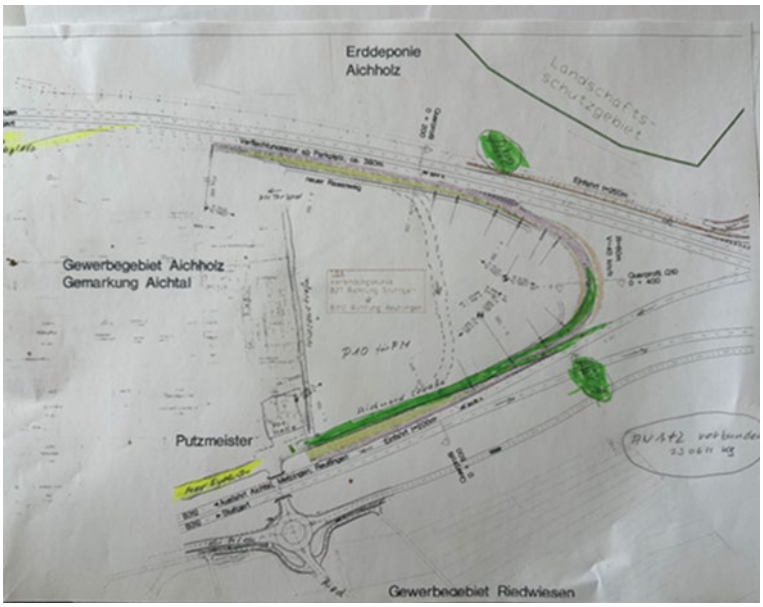
Aich Nord 1 mündet dann wie nebenstehend skizziert zusammen in die neu zu bauende, von der Stadt und PM schon vergeblich geplanten blau gezeichneten Aich Nord 2-Ausfahrt.

Diese Ausfahrt ist baulich leicht zu realisieren und schafft vor allem auch eine ideale Zufahrt zu Aldi, PM und den anderen naheliegenden Industriebetrieben.

Daneben entsteht der derzeit neu geplante P 10 PM-Parkplatz für die Fahrzeuge der Putzmeister Firmenangehörigen.

Ausfahrt von der B27 aus Richtung Tübingen einmündend in die sog. Aich Nord-Straße und unten mit Aich Nord 1 auf die Max-Eyth-Strasse, mündet.
Wie bei Aich Nord 1 ist auch bei AN 2 eine übliche Straßenausfahrt zu bauen mit einer

zunächst noch geraden, auf Aich Nord 1 folgenden ca. 40 m langen Verzögerungsstrecke von der B312 (von 100 km/h auf 80 km/h, dann weiter unten auf 40 km/h). Weiter unten ist sie schon kurz verbreitert auf ca. 10 m bis vor der Unterführung zur B312 und der gerade weiterführenden Max-Eyth-Strasse.



Wahlweise verkürzt entlang Feldweg und billiger wie getrichelt einskizziert.

Das dort nahe und parallel zur B312 für Aich Nord 1 (AN1) und Aich Nord 2 (AN2) schon bestehende, abfallende und asphaltierte Sträßchen braucht dafür nur weiter **einspurig** für schweren LKW Verkehr ausgebaut zu werden.

PM deutete an sich kostenmäßig daran zu beteiligen anlässlich Bau des künftigen P 10 Parkplatzes auf Parz 4041

Dieser AN1 und 2 -Exit bringt nicht nur einen entscheidenden Gewinn für die damit direkt zu erreichende Fa. Putzmeister und die benachbarten Betriebe (wie z. B. Brodbeck und Fuji). Vielmehr wird zusätzlich zu der direkten und viel kürzeren Zufahrt zu Aldi und den nördlich dr Ried straße befindlichen Betrieben auch der neu angelegte Rundverkehr Riedwiesen und die davor liegende bisherigen Aichtal Ausfahrt wesentlich entlastet.

Die vielen aus Richtung Flughafen und Stuttgart kommenden LKWs und PKWs müssen nicht mehr wie bisher Umwege fahren und dabei ohnehin stark befahrene Straßen und den Riedwiesen-Kreisverkehr und Umwelt unnötig belasten.

Anfang Juni 2023 hat KS die Stadt Aichtal aufgefordert, die geschilderte Idee aufzugreifen und auch die für PM P 10 geplanten Grundstücke als Parkgebiet zu erklären für günsitigen Firmen PKW- Parkplatz Bau.

Sobald ein sauberer Entwurf durch einen Verkehrsplaner erstellt ist, kann die Planung fortgesetzt werden, natürlich mit Einholung der notwendigen Genehmigung des dafür zuständigen Amtes.

Angestrebt wird, dass wenigstens der AN1-Exit relativ kurzfristig, d. h. bis Ende 2024, nutzbar sein soll.

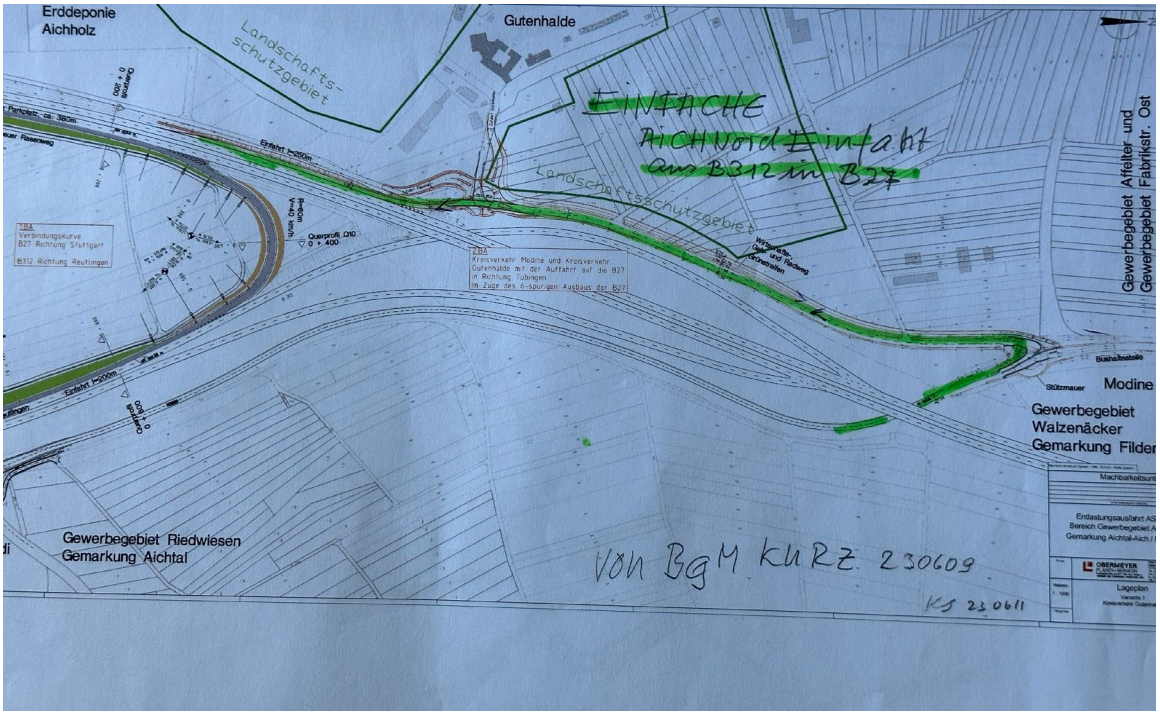
Aich Nord 3- Einfahrt in die B27 Richtung Tübingen:

Diese Planung beschreibt eine Auffahrt auf die B27 nach Richtung Tübingen, durch welche das seitherige lästige Auffahren über Bonlanden umgangen werden könnte.

Dies bedeutet sowohl eine deutliche Zeitersparnis als auch eine verkehrstechnische Entlastung der komplexen „Schinderbuckel -Auffahrt“ in Bonlanden.

Auch hierbei können bis zu 8 km Umweg gespart werden.

Dabei können - wie hier grün skizziert - die noch unnötigen und teuren beiden Rundverkehre entfallen.
Die auf der Gemarkung Bernhausen existierende und viel befahrene Straßen-„Spitzkehre“ nördlich der B27-Unterführung kann ohne Probleme auch von schweren LKWs von Aldi befahren werden. Dies gilt gleichermaßen für die Belieferung der Erd-Deponie und den Abtransport des Abfalls der nahe der Gutenhalde-Schule angelegten Erdhügel von Filderstadt.



Die tangentiale, leicht und kostengünstig zu bauende Einfahrt in die B27 liegt mit genug Abstand vor dem ca. 200 m darunter angelegten und gut genutzten B27-Parkplatz. Auch wenn gewisse Straßenrichtlinien dagegenstehen, sollte man hier aufgrund des praktischen Nutzens und der wesentlichen Umwelt-Einsparungen endlich behördlich nachgeben.

Weitere Vorgehensweise:

Zunächst werden wir nach Vorliegen einer gute Planung unsere begonnenen Gespräche mit den Behörden in Aichtal, Filderstadt und dem Regierungspräsidium Stuttgart fortführen.

Angedacht ist z.B. eine konzertierte Firmeninitiative der Aichtaler Unternehmen, welche alle das gleiche Ziel der verbesserten Verkehrsanbindung erreichen wollen.

Dazu werden wir mit den größeren Firmen im Aichtaler Industriegebiet Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit in der sonst bremsenden Kostenfrage führen.

Angedacht ist ein gemeinsames Schreiben an Verkehrsminister Hermann, um auf unsere besondere Situation hinzuweisen.